

(D)ein Leben ohne Weihnachten?

II. Gnadenlos ?

Lukas 1,46-52



1. Gott loben und anbeten

*„Da sagte Maria: »Von ganzem Herzen preise ich den Herrn,
und mein Geist jubelt vor Freude über Gott, meinen Retter.“*

Maria preist voller Freude Gott, den Herrn und Retter

TROTZ schwierigen Nachrichten!



2.1 Gnade, die sieht

*„Denn er hat mich, seine Dienerin, **gnädig angesehen**, eine geringe und unbedeutende Frau.“*

Gnade: „Die freie Neigung zu schenken und zu geben, ohne dass einem jemand etwas zuvor gegeben hat.“

In dem Wort Gnade schwingt der Gedanke des Herabneigens, des Herunterbeugens mit. In Röm 8,31 so ausgedrückt: *„Ist Gott für uns“*.



2.2. Gnade, die aufhilft

„Er hat die Mächtigen vom Thron gestürzt und die Geringen emporgehoben.“

Gott hilft in SEINER Gnade auf, wenn Menschen demütig sind und sich aufhelfen lassen!

„Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen gibt er Gnade.“ (Jakobus 4,6)



2.3 Gnade, die aufgrund Gottes Worte

„Er hat sich seines Dieners, ‘des Volkes` Israel, angenommen, weil er sich an das erinnerte, was er unseren Vorfahren zugesagt hatte.“

Gott sieht und handelt aufgrund SEINER Worte, SEINER Zusagen und Verheißungen!

Glaubende können und dürfen Gott „beim Wort“ nehmen!



(D)ein Leben ohne Weihnachten?

Demütige Anbetung führt dazu, dass Menschen
GNADE (er)leben

Ohne Anbetung wird unser Leben und unsere Welt gnadenlos

